

Thema: Kärnten

Autor: Manuel Lutz

Auf den Spuren von Franz

In Bad Kleinkirchheim in Kärnten dreht sich alles um Skilegende Franz Klammer. Der Wintersportort lockt aber noch mit vielen anderen Erlebnissen in der Weihnachtszeit.

TEXT UND FOTOS: MANUEL LUTZ

Am verschneiten Waldweg herrscht idyllische Ruhe. Nur das Rauschen des Tiefenbaches ist zu hören. Obwohl an diesem Tag nur wenige Spaziergänger unterwegs sind, bekommt man trotzdem alle paar Meter ein freundliches Lächeln zu sehen. Und zwar stets von einer sehr prominenten Persönlichkeit. Denn auf zahlreichen Straßenlaternen und Brücken sind Plakate mit dem Bild von Franz Klammer angebracht.

Auch mit 70 Jahren ist die Skilegende in Bad Kleinkirchheim ein Zugpferd und lockt viele Touristen an. Mit manchen zieht Klammer auch die ersten Spuren in die frisch präparierten Pisten beim „Early Morning Skiing“ in den Nockbergen. „Gleich um 7 Uhr geht es mit der ersten Gondel mit Franz Klammer auf die Piste. Das ist schon ein Highlight für viele Gäste“, weiß Nicole Kari von der Tourismusregion. Der Abfahrts-Olympiasieger von 1976 gibt dabei auch Tipps für den perfekten Carving-Schwung.

Aber nicht nur deshalb ist Klammer wohl der perfekte Guide. Denn der Kärntner kennt

das Skigebiet wie seine Westentasche: Der „Ski-Kaiser“ gewann hier nicht nur sein erstes Europacup-Rennen, sondern absolvierte als Kind sogar seine erste Liftfahrt in dem Gebiet.

Dass der Ort anlässlich Klammers runden Geburtstags am 3. Dezember eine große Feier mit Legenden-Rennen organisiert, liegt auf der Hand. Auch für viele Einheimische ist das Event ein Highlight. In den Gesprächen geht es zumeist nur um ihn. „Ich kann mich noch genau erinnern, wie das 1976 bei den Olympischen Spielen war“, erzählt ein älterer Herr seinen Freunden.

Winterwanderung mit Rangern

Auch wenn es scheint, dass sich hier alles nur um die zwei Brettl dreht, kommen auch Nicht-Skifahrer auf ihre Kosten. Denn der Wintersportort hat abseits der Skipisten einiges zu bieten. So sind die Nockberge bei Skitouren- und Wanderfans im Winter beliebt. „Fast täglich findet mit einem Biosphärenpark-Ranger eine geführte Winter- oder Schneeschuhwanderung statt“, betont Kari beim Blick auf die Berge, die aktuell in ein weißes Kleid ge-

hüllt sind. Immerhin umfassen die Winterwanderwege rund 60 Kilometer.

Von den Wanderungen führt der Weg zurück oft an der Kirche St. Kathrein vorbei. Vor allem die Lage des Kirchleins ist besonders. Denn es wurde über einer Thermalquelle erbaut. Wohl auch deshalb pilgern Besucher in die Krypta, da dort das Bad Kleinkirchheimer Thermalwasser, das Wunder bewirken soll, entspringt. Wäscht man sich damit z. B. die Augen, soll dadurch die Sehkraft gefördert werden. Eine Frau, die gerade mit ihren zwei Enkeln die Krypta besucht, schwärmt von der Wirkung. „Ich hätte mir unter dem Auge und bei der Lippe etwas herauschneiden lassen müssen, durch das Wasser verschwand alles von selbst.“

Da dem mineralienreichen Wasser aber auch zugeschrieben wird, dass es bei rheumatischen Beschwerden hilft und das Immunsystem stärkt, sind die beiden Thermen von Bad Kleinkirchheim sehr beliebt. Nach einem sportlichen Tag lässt es sich in dem 34 Grad warmen Wasser entspannen. Und auch bis spät verweilen. Kari hat jedoch noch

1



2





Thema: Kärnten

Autor: Manuel Lutz

Klammer

einen anderen verlockenden Tipp für den Abend: „Den Advent am Millstätter See sollte man sich nicht entgehen lassen.“

Nach etwa 30 Fahrminuten ist der See erreicht. Im Gegensatz zu den Sommermonaten ist um diese Jahreszeit fast nichts los. Dennoch versprühen die beeindruckende Kulisse und die Stille einen ganz besonderen Charme.

Mit Punsch über den See

Kari führt an einen Bootsanlegeplatz. Im Wasser spiegeln sich die Berge. Doch plötzlich wird das Bild durch den ausgelösten Wellengang eines Schiffes zerstört. Als das Boot den Anlegeplatz steuert, sieht man die weihnachtliche Dekoration am Deck. „Nun machen wir eine winterliche Schifffahrt auf der MS Porcia“, verrät Kari.

Da die Außentemperaturen unter dem Nullpunkt liegen, ist eine Schifffahrt wohl nicht für jeden vorstellbar. Doch der Kapitän, der gerade die Brücke zum Steg legt, beruhigt: „An Bord wird euch gleich warm. Es ist geheizt.“ Damit sind auch die Zweifler überzeugt und die Plätze füllen sich.

An Bord verbreitet sich sogleich weihnachtlicher Duft. „Möchtet ihr Glühwein, Punsch oder Kakao?“, fragt die Kellnerin, die mit einem Tablett mit Tassen durch die Reihen geht. Dazu serviert sie Lebkuchen, Stollen und Kekse. Und schon legt das Schiff ab.

Durch das Mikrofon teilt der Kapitän sein Wissen über den Millstätter See und die Umgebung mit. Bei der einstündigen Rundfahrt bricht die Dämmerung an. Der Blick auf das beleuchtete Seeufer entzückt. „Dort ist unser nächster Stopp“, verrät Kari.

Beim Verlassen des Schiffs führt Kari direkt hinauf ins Stift Millstatt. Schon aus der Ferne sticht ein leuchtender Baum ins Auge. Während Kinder gespannt schauen, haben Eltern ihr Handy gezückt und filmen das Spektakel. Denn die 750-jährige Linde hat sich in einen sprechenden Feenbaum verwandelt und erzählt Geschichten von Feen, Kobolden und Gnomen. „Dies ist Teil des Lichtwegs“, erzählt Kari. Auf 2,3 Kilometern warten Lichtinstallationen auf die Besucher. Mit einem Audioguide kann man zudem eine musikalische Geschichte am Handy anhören. Bei einem Aussichtspunkt könnte man dies mit einem Punsch oder Glühwein machen. „Ich würde aber vorschlagen, dass wir noch zum Weihnachtsmarkt in Bad Kleinkirchheim gehen“, meint Kari.

Denn dort ist nun einiges los. Im so genannten Weihnachtsdorf schlendern Besucher von Stand zu Stand und probieren kulinarische Schmankerln. Die Kinder spielen derweil lieber im Schnee unter beleuchteten Bäumen. Vielleicht ist unter ihnen ja der nächste Skistar der Zukunft.



FOTOS: BRM/MATHIAS PRAEGANT, GERT PERAUER/MBN

Gut zu wissen

Skifahren mit Franz Klammer: Das Early Morning Skiing in Bad Kleinkirchheim kostet 195 Euro pro Person. Termine: 9. Jänner 2024 sowie 6., 13. und 20. Februar 2024. Infos und Buchung:

info@badkleinkirchheim.at oder +43 4240 8212.

Urlaubsangebot: Auf den Spuren von Franz Klammer, vier Nächte mit Skipass für drei Tage und Thermeneintritt ab 465 Euro pro Person. Infos: <https://news.tt.com/C6Ba7c>

Winterliche Schifffahrt Millstätter See: Wird bis 3. Jänner 2024 – jeweils samstags und sonntags (Ausnahme 24.12.) – angeboten. Zusatztermine: 26., 28. und 30. Dezember 2023 sowie 1. Jänner und 3. Jänner 2024. Treffpunkt: Schiffsanlegestelle im Schillerpark in Millstatt. Preis: 15 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Kinder bis 12 Jahre (Familienkarte 35 Euro). Der Autor reiste auf Einladung von Kärnten Werbung und der Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge.

3



1 Der Millstätter See hat auch in den Wintermonaten seinen Reiz. 2 Auf der MS Porcia gibt es eine winterliche Schifffahrt. 3 Der Advent in Bad Kleinkirchheim lockt viele Besucher an. 4 In der Krypta unterhalb der Kirche St. Kathrein entspringt das Thermalwasser. 5 Mit Franz Klammer geht es auf die Piste.

4

